



Altlandsberg  
Angermünde  
Bad Freienwalde (Oder)  
Beelitz  
Beeskow  
Belzig  
Brandenburg a.d. Havel  
Dahme/Mark  
Doberlug-Kirchhain  
Gransee  
Herzberg (Elster)  
Jüterbog  
Kremmen  
Kyritz  
Lenzen (Elbe)  
Lübbenau/Spreewald  
Luckau  
Mühlberg/Elbe  
Nauen  
Neuruppin  
Peitz  
Perleberg  
Potsdam  
Rheinsberg  
Templin  
Treuenbrietzen  
Uebigau-Wahrenbrück  
Werder (Havel)  
Wittstock/Dosse  
Wusterhausen/Dosse  
Ziesar

## Aktion „Unser Denkmal des Monats“ 2009 WendePunkte – Wiederentdeckung der historischen Stadtkerne

Dezember 2009

### Rathaus in Peitz



Zusammen mit der Kirche bestimmt das Rathaus das Erscheinungsbild des Marktes in Peitz. Waren deren Vorgängerbauten noch am Nordrand des einstigen Paradeplatzes aufgeführt, entfalten Kirche und Rathaus heute eine größere stadträumliche Wirkung als damals.

Das nach dem Stadtbrand von 1768 auf dem Paradeplatz der Festung errichtete Rathaus erwies sich schnell als zu klein, sodass Ende des 18. Jahrhunderts ein Neubau gefordert wurde, der Rathaus und Schule vereinigen sollte. Das Baumaterial wurde weitgehend aus dem Abbruch der Festungswerke gewonnen. Baugeschichtlich bemerkenswert sind zwei weitere Bauphasen, die den ursprünglichen Bau weitgehend respektierten. 1863 wurde, dem damaligen Zeitgeschmack entsprechend, die östliche Schmalseite in Form der Tudorgotik gestaltet. Nach dem ersten Weltkrieg reifte der Wunsch nach einem größeren Sitzungssaal. 1928/29 wurde ein Entwurf geliefert, dessen architektonische Qualität vor allem in der heute noch erlebbaren Innengestaltung und dem Verzicht auf östliche Anbauten in Richtung Kirche besteht.



Mit der Gründung des Amtes Peitz 1992 reichten die Räumlichkeiten für die Verwaltung nicht mehr aus, es wurde ein neuer Anbau am westlichen Giebel geplant. Nach dem Rückbau des alten Anbaus wurde jedoch entschieden, die Fläche zwischen Rathaus und Kirche von Bebauung freizuhalten. Die Blickbeziehung zum Festungsturm ist von großer Bedeutung, das Festungsareal ist erlebbarer.



Die Maßnahmen im Einzelnen waren der Rückbau von nach 1950 entstandenen Anbauten, eine Fassadensanierung (1993-1995), der Um- bzw. Ausbau zum Haus des Gastes (1996/97) sowie Reparaturarbeiten an der Fassade (2008/09).



Das Rathaus wurde aus Mitteln der Städtebauförderung in Höhe von 378.870 EUR vorbildlich saniert und stellt ein gelungenes Beispiel der Peitzer Stadtsanierung dar. Es zieht mit seinem repräsentativen Staffelgiebel die Blicke des Betrachters über die östliche Freifläche hinweg auf sich.

Die Instandsetzungsmaßnahme ist abgeschlossen. Die derzeitigen Reparaturarbeiten werden Ende Mai 2009 beendet sein. Die Erneuerungen von Gebäuden hatten und haben Priorität in der Gesamtsanierungsstrategie der Stadt Peitz. Derzeit sind bereits ca. 50% der Hochbaumaßnahmen abgeschlossen.

Heute haben das Kultur- und Tourismusamt, der ehrenamtliche Bürgermeister und die Fraktionen der Stadt Peitz ihren Sitz im Rathaus. Der Ratssaal wird für Sitzungen, Trauungen, Theateraufführungen und andere Veranstaltungen vielfältig genutzt.

<i>Adresse</i>	Markt 1, 03185 Peitz
<i>Eigentümer</i>	Stadt Peitz
<i>Erbauungsjahr</i>	1805/06
<i>Sanierungsjahr</i>	1993/95
<i>Termin, Uhrzeit</i>	13.12.2009, 15.00 Uhr
<i>Auszeichnungsveranstaltung</i>	
<i>Ansprechpartner für weitere Informationen</i>	Frau Donath

